
Handreichung

Digitale Veranstaltungsformate für die kommunale Europaarbeit in der Metropole Ruhr: Beispiele und Fördermöglichkeiten

Europa für die Menschen in der Metropole Ruhr (be-)greifbar zu machen, ist eine wichtige, aber auch herausfordernde Aufgabe kommunaler Europaarbeit. Die coronabedingten Kontaktbeschränkungen erschweren die Durchführung von Veranstaltungen, die sich direkt an die Menschen vor Ort richten. Die Pandemie wird das europäische Handeln auch im Jahr 2021 begleiten. Aktionen, Projekte und Veranstaltungen werden eher erfolgreich sein, wenn sie coronatauglich angelegt sind. Die Europawoche im Mai 2021 steht im besonderen Fokus der kommunalen Europaarbeit. Die folgenden anwendungserprobten Beispiele von Veranstaltungsformaten und Fördermöglichkeiten sollen Ihnen Impulse und Anregungen geben, um auch in Zeiten von Corona erfolgreich die Menschen mit dem Thema Europa zu erreichen und den digitalen Möglichkeiten in der kommunalen Europaarbeit mehr Gestaltungsspielraum zu geben.

Anwendungserprobte Beispiele von digitalen Veranstaltungsformaten

Digitale Stadtrallye zu Europa der Volkshochschule Castrop-Rauxel

Wie heißen die europäischen Partnerstädte von Castrop-Rauxel? Wo entdeckt man die Spuren Europas in unseren Straßen? Videobotschaften mit Quizfragen und Aufgaben zum Erkunden des Stadtraums sind die kreative Antwort auf die Absage einer Europa-Bustour durch Castrop-Rauxel im vergangenen Mai 2020.

www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/politische_jugendbildung/online-dossier-teilhabe-und-corona/vhs-castrop-rauxel.php

5 Redner in 5 Tagen mit 5 Fragen: Das Europapuzzle

Junge kreative Multiplikator*innen des Vereins CasKultur erstellten für die Europawoche 2020 persönliche Videobotschaften für die Teilnehmenden. Diese erhielten täglich einen Link zu einem Video, in dem eine Quizfrage enthalten war. Zusätzlich gibt es einen Aktionsauftrag. Die Jugendlichen wurden beispielsweise dazu aufgefordert, Orte in der Stadt aufzusuchen, die mit Europa zu tun haben und dort ein Selfie zu machen. Kooperationspartner der VHS Castrop-Rauxel ist neben dem Verein CasKultur auch das Kinder- und Jugendparlament der Stadt.

www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/politische_jugendbildung/online-dossier-teilhabe-und-corona/vhs-castrop-rauxel.php

Online-Dinner: neue Formate des Austausches und Nachhaltiges auf dem Teller

Virtuelles Kochen unter Freund*innen: Weil die Corona-Pandemie zur Absage der deutsch-französischen Begegnung in Montreuil-Juigné am Himmelfahrtswochenende 2020 geführt hat, traf man sich digital stattdessen in Form eines deutsch-französischen Online-Dinners. Der Deutsch-Französische Bürgerfonds förderte das Projekt.

www.kamen-web.de/index.php/nachrichten/23660-online-dinner-neue-formate-des-austausches-und-nachhaltiges-auf-dem-teller.html

Europäische HausParlamente

Mit den Europäischen HausParlamenten möchte die Bürger*innenbewegung Pulse of Europe zivilgesellschaftliches Engagement für Europa dort ermöglichen, wo Meinungen als erstes entstehen: am Küchentisch, beim gemeinsamen Essen mit der Familie, Freund*innen oder Bekannten, einfach zu Hause oder auch im Café, am Stammtisch oder im Park – und das in verschiedenen europäischen Ländern. Die Ergebnisse der privaten Gesprächsrunden werden an EU-Politiker*innen übermittelt, die sie in ihren Entscheidungsprozessen berücksichtigen und mit den HausParlamentarier*innen in einen Dialog treten. So entsteht eine Brücke zwischen Politiker*innen in Brüssel und der europäischen Bevölkerung. HausParlamente bieten ein innovatives und effektives Format der Bürgerbeteiligung und verbessern die Gesetzgebungsprozesse durch einen koordinierten Informationsaustausch zwischen Bürger*innen und politischen Entscheider*innen.

<https://homeparliaments.eu/#idee>

Ausstellung „Zeich(n)en für Europa“

Fabelwesen, Europa und der Stier, Tiere und Kinder, Sinn- und Traumbilder – das internationale Ausstellungsprojekt „Zeich(n)en für Europa“ der Bürger*innenbewegung Pulse of Europe sprüht vor Inspirationen zur Gegenwart, Geschichte und Zukunft Europas. Die individuellen und vielfältigen Umsetzungen des Themas Europa regen das Publikum an, über Zusammenhalt, Freiheit und Frieden nachzudenken und zu diskutieren. Die Bilder stehen zum Verleih, um bspw. eine eigene Ausstellung im Rathaus zu organisieren.

<https://pulseofeuropa.eu/oureuropenow/zeichnen-fuer-europa/>

Dortmunder Stadtrallye für Schüler*innen zu EU-geförderten Projekten

Eigenständig bahnen sich im September 2020 die Teilnehmer*innen den Weg durch Dortmund zu den vielfältigen Projekten, die aus verschiedenen EU-Fördertöpfen finanziert werden und lernen dabei die Förder- und Kohäsionspolitik der EU kennen. In Kleingruppen geht es mit dem Handy ausgestattet draußen auf Schnitzeljagd.

www.europe-direct-dortmund.de/die-eu-vor-der-haustuer-stadtrallye-zur-europaeischen-kohaesionspolitik/

Quizveranstaltungen „Wer wird Europameister?“

Aktuell können noch „Wer wird Europameister?“-Quizveranstaltungen gebucht werden. Diese werden kostenlos von „Bürger Europas e.V.“ angeboten und können auch online stattfinden. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, einen interessanten und spaßigen Rahmen zu bilden, um Wissen über Europa und die EU zu vermitteln. Bei den Quizrunden im „Wer wird Millionär?“-Format werden Fragen zu den wichtigsten Themen rund um Europa gestellt, die dann in Gruppen von den 25 bis 100 Teilnehmer*innen beantwortet werden können. Diese Veranstaltungen sind sowohl für Schulklassen als auch Erwachsene geeignet. Für die Schüler*innen der Oberstufe und Auszubildende gibt es eine zusätzliche Version des Quiz.

www.buerger-europas.de/wer-wird-europameister-2015/index.html

World Café zur Umwelt- und Klimapolitik

Die Jungen Europäischen Föderalisten NRW (JEF NRW) haben im Sommer 2020 ein digitales World Café zur europäischen Umweltpolitik durchgeführt. Interessierte junge Menschen diskutierten mit Expert*innen über die Themen Mobilität der Zukunft, Energiewirtschaft und erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft sowie Teilhabe an der Umweltpolitik. Während des digitalen World Cafés hat jede Person an allen Thementischen gesessen und 20 Minuten mit dem*der jeweiligen Expert*in und weiteren Teilnehmer*innen Ideen gesammelt.

www.facebook.com/events/jef-nrw/world-cafe%C3%A9-europ%C3%A4ische-umweltpolitik/246013853285128/

Kochserie „So schmeckt Europa“

Die erste Staffel der europäischen Kochserie „So schmeckt Europa“ ist vom EDIC Düsseldorf Anfang November 2020 auf YouTube gestartet. Jede Woche wird ein leckeres neues Gericht aus einem europäischen Land gekocht – zubereitet von europäischen Bürger*innen in Düsseldorf.

www.youtube.com/playlist?list=PL-Yaf4cseVERH2lc5PZ0Fs-TeWXw1KS26

Ein ähnliches Format bietet die europäische Akademie Berlin mit ihrer Koch-Roadshow „Wir kochen Europa“:

www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/12-11-2020/neue-rezepte-fuer-europa

Young European Professionals (YEPs)

Die Young European Professionals (YEPs) sind ein überparteiliches Netzwerk aus jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Sie bringen das Thema „Europa & die Europäische Union“ im Rahmen von Peer Education an Schulen, in Veranstaltungen oder in Jugendgruppen. Neun aufbereitete Themenbereiche stehen für Workshops zur Verfügung und können an die Wünsche und Vorkenntnisse der Gruppen angepasst werden. Die Themen reichen von Kompetenzen der einzelnen EU-Institutionen, Abstimmungsprozesse des Europäischen Parlaments bis hin zu Migrationspolitik und EU-Haushalt. Interaktive Methoden wie Planspiele, Energizer und Simulationen sorgen für eine starke Partizipation der Teilnehmenden. Die YEPs werden mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung und der Regionalen Vertretung der EU-Kommission Bonn gefördert. Digitale Angebote u.a.: virtueller Input zu einem Thema durch die YEPs, Online-Quiz, Online-Planspiel sowie interaktive Befassung und Themenannäherung durch Nutzung weiterer Online-Tools.

www.youngprofessionalprofessionals.de

Online-Besuch des Europäischen Parlaments

Das Europäische Parlaments (EP) bietet seit dem Sommer 2020 zahlreiche Möglichkeiten an, ohne nach Brüssel oder Straßburg zu reisen.

www.europarl.europa.eu/visiting/de/online-activities

Zum Beispiel bietet das EP-Onlinegespräche im Rahmen einer 60-minütigen, auf die Interessen einer Gruppe zugeschnittenen Präsentation samt Fragenblock die Möglichkeit, das Wissen über die Macht, die Aufgaben und die Aktivitäten dieser Institution zu vertiefen. Ein EP-Onlinegespräch kann in jeder der 24 offiziellen Sprachen der EU erlebt werden.

www.europarl.europa.eu/visiting/de/visitor-offer/online/online-ep-talks

Unterstützende Instrumente

Moderationskarten

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur hat Moderationskarten für Video-konferenzen entwickelt. Sie helfen bei technischen und organisatorischen Schwierigkeiten. Die Moderationskarten umfassen 18 Motive. Sie können auf A4-Papier ausgedruckt und zugeschnitten werden. Die Moderationskarten werden kostenfrei unter [CC-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) zum Download bereitgestellt.

www.gmk-net.de/wp-content/uploads/2020/04/moderation-videokonferenz_gmk.pdf

Fördermöglichkeiten

Wettbewerb zur Europawoche 2021 des Europaministers NRW

Der Europaminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat zur Teilnahme am Wettbewerb zur Europawoche 2021 aufgerufen. Unter dem Motto „#EUnited – gemeinsame Vision für die Zukunft“ werden Projekte in drei verschiedenen Themenbereichen gefördert: Europa solidarischer machen, Europa digitaler machen und Europa grüner machen. Prämierte Projekte erhalten dabei eine Förderung von bis zu 2.000 Euro. Bewerbungsfrist ist der 22. Januar 2021. Alle geförderten Projekte müssen in der Europawoche (1.-9. Mai 2021) durchgeführt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen und sonstige Einrichtungen und Institutionen im Land Nordrhein-Westfalen.

Für Ihre Bewerbungen nutzen Sie den [Bewerbungsbogen](#). Weitere Informationen zu den Wettbewerbsmodalitäten und den drei Themenfeldern entnehmen Sie den [Wettbewerbsunterlagen](#). Rückfragen zum Wettbewerb richten Sie bitte direkt an die zuständige Stelle bei der Bezirksregierung Münster (E-Mail: europawoche@brms.nrw.de).

www.mbei.nrw.de/europawoche

Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds unterstützt Bürgerinitiativen und Vereine, Städte- und Regionalpartnerschaften, Stiftungen oder Akteure aus Sozialwirtschaft, Bildung und Wissenschaft im Dienste der deutsch-französischen Freundschaft und eines lebendigen Europas. Er ist ein Projekt des Vertrages von Aachen und wird während einer dreijährigen Pilotphase vom Deutsch-Französischen Jugendwerk umgesetzt.

www.buergerfonds.eu/ueber-uns

7. Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Jugendpreis

Es können sich bewerben: Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Nichtregierungsorganisationen und Institutionen, die deutsch-polnische Jugendbegegnungen organisieren. Projektskizzen müssen bis zum 28. Februar 2021 eingereicht werden. Die Projekte selbst können zwischen der Jahresmitte 2021 bis Ende 2022 stattfinden. Der Hauptpreis ist mit 4.000 Euro für jeden Projektpartner dotiert.

<https://dpiw.org/dpiw/jugendpreis/>

Wettbewerbs „Europa bei uns zuhause“

Im Rahmen des Wettbewerbs „Europa bei uns zuhause“ fördert der Europaminister des Landes NRW Städtepartnerschaften, in Anbahnung befindliche Städtepartnerschaften, Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Belgien und den Niederlanden, Projekte mit Partner*innen aus dem Vereinigten Königreich sowie zivilgesellschaftliche Projekte, die sich mit dem Thema „Europa bei uns zuhause“ befassen. Förderfähig sind Kommunen und zivilgesellschaftliche Initiativen (z.B. Vereine) aus NRW. Erfolgreiche Projekte erhalten eine nachträgliche Kostenerstattung bis zu 5.000 Euro. Die Ausschreibung wird in der Regel im Februar veröffentlicht, die Bewerbungsfrist liegt meist im Sommer desselben Jahres.

Rückfragen zum Wettbewerb richten Sie bitte an Frau Plum von der Auslandsgesellschaft.de e.V. (Tel.: 0231-838 00 72, E-Mail: plum@auslandsgesellschaft.de).

www.mbei.nrw.europa-bei-uns-zuhause/

Europa für Bürgerinnen und Bürger (EfBB)

Mit dem EfBB-Programm fördert die EU Städtepartnerschaften, Städtenetzwerke und Projekte zivilgesellschaftlicher Akteure und Kommunen. Für Bürgerbegegnungen können im Bereich Städtepartnerschaften Pauschalsätze von bis zu 25.000 Euro und für die Vernetzung von Partnerstädten Pauschalsätze von bis zu 150.000 Euro beantragt werden. Der konzeptionelle Anspruch für Anträge ist hier höher und die Erfolgsaussichten niedriger. Eine frühzeitige Antragskizzenberatung durch die nationale Kontaktstelle ist auf jeden Fall ratsam.

www.kontaktstelle-efbb.de

Kinder- und Jugendförderplan NRW

In NRW können freie und öffentliche Träger der Kinder- und Jugendarbeit Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes etwa für kulturelle und internationale Jugendarbeit abrufen. Die Antragstellung erfolgt beim jeweiligen Landesjugendamt. Die Frist zur Antragstellung verläuft regelmäßig zu Beginn des neuen Kalenderjahres.

www.lwl-landesjugendamt.de/de/jufoe/finanzielle_hilfen2/ljpl/

Diese Zusammenstellung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Persönliche Beratung – Kontakt für Rückfragen

Bei der Suche nach Ansprechpersonen der vorgestellten anwendungserprobten Beispiele in der Metropole Ruhr unterstützen wir Sie gern. Wir beraten Sie zudem individuell in Ihrer Kommune oder in Ihrem Kreis. Kontaktieren Sie uns bei Bedarf telefonisch oder per E-Mail.

Wenn Sie weitere Anregungen haben oder andere Beispiele kennen, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.

Referat Europäische und regionale Netzwerke Ruhr

Karina Kleinowski
Ilka Zamorowski

Tel.: +49 (0) 201 2069-6325
Tel.: +49 (0) 201 2069-326
europa@rvr.ruhr